

BUNDESGERICHTSHOF

IVa ZR 8/84

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

der Frau Margarethe G., geb. H., Am n. D.,
D.-N.,

Beklagten und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. -

g e g e n

1. Frau Ute B., geb. M., A., D.,
2. Frau Dieta B., L.-T. Straße , H.,
3. Frau Elsa J., C.,
4. Herr Martin M., D. Nr. ,
5. Herr Johann M., D. Weg, C.,

Kläger und Revisionsbeklagten,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. -

Der IV a - Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat durch den Vorsitzenden Richter Dr. Hoegen und die Richter Rottmüller, Dehner, Dr. Schmidt-Kessel und Dr. Zopfs

am 31. Oktober 1984

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 7. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom 8. Dezember 1983 wird nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

G r ü n d e :

Das Berufungsgericht hat zwar zum Nachteil der Beklagten zu Unrecht den Kaufkraftschwund und das Überweisungsrecht nicht berücksichtigt. Das wird aber mindestens ausgeglichen dadurch, daß es auch zum Nachteil der Kläger den Kaufkraftschwund außer Acht gelassen und außerdem den Nießbrauch zweimal abgezogen hat. Auch im übrigen hat die Revision im Endergebnis keine Aussicht auf Erfolg (vgl. § 554 b ZPO in der Auslegung des Beschlusses

- 3 -

des BVerfG vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79 - NJW
1981, 39). Die Rechtssache hat auch keine grundsätz-
liche Bedeutung.

Dr. Hoegen

Rottmüller

Dehner

Dr. Schmidt-Kessel

Dr. Zopfs

